

### **Wetterdaten 1890**

Zu Anfang des Jahres war während des Monats Januar die Witterung nicht besonders günstig. Häufiger Schneefall und Schneegestöber bedeckten die Fluren mit einer starken Schneedecke. In den ersten Tagen des Monats Februar trat jedoch sehr schönes Wetter ein, welches bis Ende dieses Monats dauerte, worauf wieder leichter Schneefall eintrat, der aber nur einige Tage währte. Während des ganzen Monats März war die Witterung sehr günstig und schön. Die Ackersleute konnten jetzt schon mit der Hafer und Sommersaaten beginnen, welche dann auch bei der anhaltend günstigen Witterung frühzeitig beendet werden konnten. Infolge der vielen Schneemassen, welche während der Monate Januar und November, Dezember 1889 gefallen waren und die Wintersaaten bedeckten, hatten letztere sich gut erhalten und weil auch die Witterung nicht besonders ungünstig war, erfolgte eine Mittelmäßig gute Ernte. Imgleichen war es mit der Hafer und den übrigen Sommerfrüchten.

Die Heu und Grummeternte sowie die Futterernte war eine reichliche wie seit Jahren nicht.

Die Kartoffelernte, sowie von Kohlraben, Gemüse, Gartenfrüchte etc. waren reichlich gediehen und konnten bei schönem Wetter im Oktober trocken eingebracht werden. Gegen Ende Oktober trat jedoch nach anhaltendem Regen starker Frost ein; zum Glück für die Saaten viel alsbald wieder Schnee, welcher die Saaten schützte.

Das Jahr 1890 war durchschnittlich günstig zu nennen, da sämtliche Bodenerzeugnisse hier eine befriedigende Ernte geliefert hatten.

Die Vieh und Fruchtpreise waren ebenfalls günstig.